



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 28.03.2025

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde.

Wetterbedingungen

Laut Wettervorhersage sind am Wochenende je nach Region 3–7 mm Niederschlag bei Temperaturen zwischen 12 und 15 Grad zu erwarten. Die Hauptmenge ist für Samstag geplant. Ab Montag ist ein trockener und warmer Wochenbeginn mit steigenden Temperaturen bis 19 Grad vorhergesagt. Je nach Standort und Sorte befindet sich der Apfel aktuell überwiegend in BBCH-Phase 56–57. Bei Birnen liegt die Temperatur aktuell je nach Sorte und Lage zwischen BBCH 57–59.

Kernobst

Schorf:

Die Prognose für die weitere Schorffentwicklung zeigt sehr geringe bis keine Infektionsbedingungen. Aufgrund des stärkeren Zuwachses in der letzten Woche und insbesondere für Standorte mit starkem Befall in den Vorjahren oder in Parzellen mit längerer Feuchtigkeit ist eine vorbeugende Behandlung mit Delan WG 0,25 kg* (max. 0,5 kg/ha, max. 6x) oder Syllit 0,625 l* (max. 1,7 l/ha, max. 1x) empfehlenswert. Falls keine Behandlung mit Mineralölen geplant ist, können Sie auch Fungizide mit Captan, wie z. B. Malvin WG 0,6 kg*, einsetzen.

Blattläuse:

Kontrollieren Sie Ihre Anlage hinsichtlich Blattlausbefall und Blattlausart. Derzeit sind hauptsächlich Apfelfaltenlaus und Grüne Apfelblattlaus vorhanden, zunächst ist Mehligte Apfelblattlaus zu beobachten. In diesem Fall können Sie diese Schorfbehandlung mit einer ersten Behandlung gegen Blattläuse mit Teppeki 0,07 kg* (B2, max. 3x) kombinieren. Bei stärkerem Befall kann kurz vor der Blüte noch eine Behandlung mit Mospilan SG 0,125 kg* (B4, max. 1x) durchgeführt werden, die auch gegen Mehligte Apfelblattlaus und Apfelsägewespe eine gute Wirkung hat.

Obstbauspinnmilbe:

In Anlagen, in denen bei der Astprobenkontrolle mehr als 500–1000 Wintereier pro 2 m Fruchtholz gefunden werden, wird eine Behandlung mit Mineralölen empfohlen. Hier sind einige wichtige Punkte, die bei Ölbehandlungen zu beachten sind:

- Behandlung in Trockenperioden – ohne Regen und Nachtfrost.
- Die beste Wirkung erzielt man kurz vor Schlupfbeginn – also etwa im Stadium Rote Knospe. Nur bei empfindlichen Sorten wie Braeburn und Gala ist eine frühere Behandlung – im Stadium Grüne Knospe – empfehlenswert.
- Ölbehandlungen sollten am besten allein durchgeführt werden. Beachten Sie den Abstand zur Fungizidbehandlung. Dieser beträgt bei der Delan/Syllit-Gruppe einen Tag und bei Captanhältigen und

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Schwefelfungiziden mehr als sieben Tage. Bei starkem Blattlausbefall kann z. B. Teepeki mit dieser Ölbehandlung kombiniert werden.

- Für gute Ergebnisse sollten 800–1000 l Wasser pro ha für eine gute Bedeckung verwendet werden.
Verfügbare Produkte: Para Sommer 15 l*, Promanal Neu oder Promanal HP 10 l*, B4.

Birnengallmücke:

In Anlagen mit Vorjahresbefall empfehlen wir im Ballonstadium die Nebenwirkung von Mospilan SG 0,125 kg* (B4, max. 1x, Angabe Blattläuse) zu nutzen. Behandlung bei Temperaturen >12 °C durchführen. Blattläuse werden miterfasst.

Der nächste Warndienst erfolgt nach Bedarf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
